

## Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 17. Dezember 2012 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreter Helmut Hinrichs
3. Gemeindevertreter Jan Maart
4. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
5. Gemeindevertreter Jürg Petersen
6. Gemeindevertreter Michael Wieck
7. Gemeindevertreterin Veronika Wüst bis 21:05 Uhr
8. Gemeindevertreterin Marlies Stümke
9. Gemeindevertreter Stefan Nissen

### Außerdem sind anwesend:

Lisa Sosnowsky, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin  
sowie 5 Zuhörer

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 05.11.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad Hattstedt
7. Jahresrechnung 2011
- 7.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 7.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
8. Anpassung der Abwassergebühren
9. Erlass der Haushaltssatzung 2013

### Nicht öffentlich

10. Baurechtliche Angelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Wobbenbüll ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 5.11.2012

Folgende Punkte werden zu dem Protokoll noch hinterfragt bzw. geändert:

- Zu TOP 9, Abs. 3 korrigiert Gemeindevertreter Jürg Petersen, dass es „westlich der K 81 Dorfstraße, beginnend am Deichweg im Norden und endend am Endeweg im Süden“ heißen muss.

- Zu TOP 5 wird von Bürgermeister Reinhold Schaer ergänzt, dass es sich um eine vom LKN angeordnete biotopgestaltende Maßnahme im Rahmen des Vertragsnaturschutzes handelt.
- Zu TOP 3, Punkt 5 fragt Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen an, ob schon Preise für Buswartehäuschen vorliegen. Bürgermeister Reinhold Schaer teilt hierzu mit, dass Ralf Thomsen Preise einholen wollte. Jedoch gab Bürgermeister Werner-Peter Paulsen von der Gemeinde Nordstrand bekannt, dass laut Mitteilung vom LKN die Errichtung eines Wartehäuschens nicht möglich ist, solange der Deich nicht fertiggestellt wurde.
- Zu TOP 4 ergänzt Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen, dass die Kindergartengebühren nur einmal jährlich zum Sommer erhöht bzw. neu beschlossen werden.
- Zu TOP 7 fügt Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen hinzu, dass die Kindergärten sich aufteilen müssen, damit eine *durchgängige* Betreuung gewährleistet werden kann. Reinhold Schaer teilt diesbezüglich mit, dass Werner Meyer Kontakt mit Kerstin Sievertsen aufnehmen will, um die Unklarheiten zu beseitigen.
- Zu TOP 2, Punkt 3 erläutert Gemeindevertreter Stefan Nissen, dass eine Neuberechnung der Reinigungskosten zwischen dem Kindergarten und der Schule erfolgen muss, da Umgebaut wurde.
- Zu TOP 2, Punkt 1 gibt Stefan Nissen bekannt, dass am Donnerstag, den 20.12.12 um 10:30 Uhr das Fehlen der Steigeisen mit Ingenieur Holtz besprochen werden soll.
- Zu TOP 4 teilt Gemeindevertreter Jan Maart mit, dass die Aktion sauberes Dorf auf den 23.03.13 verschoben wird.
- Zu TOP 3, Seite 3, Abs. 2 korrigiert Jan Maart, dass der Anteil der Gemeinde Wobbenbüll sich auf ca. 1.600 € und nicht auf 5.000 € belaufen wird.
- Zu TOP 3, Punkt 9 fragt Jan Maart an, ob es möglich wäre zu erfahren, welche Gemeinden, mit welcher Summe und wie viele Privatpersonen beteiligt sind. Hierzu berichtet Reinhold Schaer, dass 1.400.000 € Eigenkapital, einschließlich der Privatpersonen, vorhanden sind. Die Gemeinde Hattstedt plant im Januar eine große Infoveranstaltung, die Einladung folgt noch.
- Zu TOP 4 erkundigt sich Gemeindevertreter Jürg Petersen, ob die 7 Kinder aus anderen Kindergärten zusätzlich gezählt werden müssen. Dieses wird von Kerstin Sievertsen bestätigt.
- Zu TOP 6 weist Jürg Petersen noch einmal darauf hin, dass der Beschluss in schriftlicher Form an Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt mitgeteilt werden soll.

Mit diesen Anmerkungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- Die **Kommunalwahlen** finden am 26.05.2013 statt. Vorschläge für den Wahlvorstand sollen bis zur nächsten Sitzung vorliegen. Es sollten gerne 10 Personen benannt werden.
- Es liegen die Vorschläge vom Amt für die **Sitzungstermine** im Jahr 2013 vor. Da noch nicht feststand, dass der Haushalt 2013 im Jahr 2012 verabschiedet wird, ist der erste Termin am Montag, dem 14.1.13 geplant. Die Gemeindevertretung beschließt, diesen Termin vorerst auf den 11.2.13 zu verschieben. Der Termin für Dienstag, dem 18.6.13 soll eingehalten werden, da dort die konstituierende Sitzung stattfinden soll.
- Seit einigen Wochen sind 3 **Straßenlampen** defekt. Nach Kontaktierung der Firma konnte diese nicht versichern, ob die Lampen noch bis Weihnachten repariert werden.
- Es sollte eine eventuelle teilweise **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED** bedacht werden. Laut Peter Fischmann können fast 50 Lampen kostengünstig erneuert werden. Ralf Thomsen soll überprüfen, ob die LED-Birnen den DIN-Vorschriften entsprechen, die ab 2016 gelten sollen. 50 Peitschenlampen müssten bei einer Umstellung einen neuen Kopf bekommen. Die Zuschusshöhe ist derzeit noch nicht bekannt, es werden aber mindestens 25 % erwartet. Die Anträge sind bis zum 31.3.13 an die zuständi-

gen Stellen zu richten. Durch Ralf Thomsen soll geklärt werden, was für Kosten auf die Gemeinde zukommen würden.

- Es gibt Probleme mit der **Oberflächenentwässerung** im Deckersweg. Bei einer Begehung mit Herrn Andresen wurden die Probleme ersichtlich. Mitte Januar soll es zu einer erneuten Zusammenkunft kommen. Ein Zuschuss zu den anstehenden Kosten wäre möglich.
- Es liegt eine Einigung zwischen dem Land und den Kommunen bezüglich der **Krippenkosten** vor. Reinhold Schaer verliest ein Schreiben, aus dem hervor geht, dass das Land die U3-Betreuung weiterhin bezuschusst.

#### **4. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

- **Arbeitskreis Kultur (Marlies Stümke)**

Der Seniorenkaffee wird gut besucht. Das Laternelaufen war wie letztes Jahr leider nicht so gut besucht, aber dennoch erfolgreich. Zum Seniorenkaffee ergänzt Reinhold Schaer, dass 48 Personen teilgenommen haben und 13 Torten gestiftet wurden. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Reinhold Schaer recht herzlich bei den Helfern.

- **Umwelt- und Begrünungsausschuss (Jan Maart)**

Der neue Termin für die Aktion sauberes Dorf ist am 9. März um 14:00 Uhr. Auf dem Stellplatz wurde ein Fliederbeerbusch gepflanzt.

- **Kindergartenausschuss (Kerstin Sievertsen)**

Der Kindergartenausschuss hat nicht getagt.

- **Schulverband Hattstedt (Stefan Nissen)**

Die Versicherungskosten für Wohngebäude werden im Jahr 2013 um 50 % steigen, da erhebliche Schäden vorlagen. Eine Neuausschreibung der Versicherungsleistung wurde schon bei Frau Schmidt angeregt. Es wird mit 26 bis 30 neuen Schülern für die 1. Klasse gerechnet. Der Unterricht soll in den Hauptfächern doppelt belegt werden.

Die Sporthalle wird bekannter Maßen auch als Mehrzweckhalle genutzt. Bei der TÜV-Prüfung wurde die Notfallbeleuchtung beanstandet. Ohne die notwendige Beleuchtung ist jedoch keine Nutzung als Mehrzweckhalle möglich. Für rund 3.000 € sollen die Mängel bei der Notfallbeleuchtung behoben werden.

An der Decke in der Sporthalle waren bisher Leuchtstoffröhren mit hohem Energieverbrauch im Einsatz. Die Firma Hansen hat kostenfrei eine Umrüstung von 1/3 der Deckenbeleuchtung übernommen. Es liegt ein Kostenvoranschlag für die restlichen 2/3 der Hallenbeleuchtung in Höhe von 38.300 € vor. Nach Abzug von 40 % Förderung belaufen sich die Kosten noch auf ca. 23.000 €. Durch die Energieeinsparungen rechnen sich die Lampen nach 3,5 Jahren. Veronika Wüst erkundigt sich, ob es noch andere Anbieter gibt. Laut Stefan Nissen seien keine anderen Anbieter bekannt. Die Stromkosten könnten um die Hälfte reduziert werden und die Beleuchtung wäre um einiges heller. Bei Neonröhren ist mit einer Betriebsdauer von 8.000 Betriebsstunden zu rechnen, bei LED-Beleuchtung mit 36.000 Betriebsstunden. Marlies Stümke fragt an, ob die Halle zuvor zu dunkel war, oder man vielleicht gar nicht alle Lampen austauschen müsste. Stefan Nissen erklärt, dass womöglich eine Reihe ausgespart werden könnte. Auf die Frage von Kerstin Sievertsen, ob die Beleuchtung dimmbar wäre, will Stefan Nissen sich erkundigen. Von Jürg Petersen wird angeregt, dass eine getrennte Einschaltung der Lampen bedacht werden sollte, falls das Dimmen der Beleuchtung nicht möglich wäre. Bei Bedarf könne dann eine Zuschaltung von Lampen erfolgen.

#### **5. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **6. Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad Hattstedt**

Reinhold Schaer verweist auf den ersten Beschluss zu den Sanierungsarbeiten am Schwimmbad in der 19. GV am 30.1.2012. Damals wurde mit Reparaturkosten in Höhe von 125.000 € gerechnet. Daraufhin folgte der übereinstimmende Beschluss vom 8.11.12. In der Schulverbandssitzung am 13.12.12 wurde mit 6 Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen gegen eine Sanierung gestimmt. Stefan Nissen berichtet von der Bauausschusssitzung des Schulverbandes. Dort wurde von Frau Schmidt mitgeteilt, dass Harry Schröder von der Kommunalaufsicht einer Darlehensaufnahme nicht zustimmen kann.

Nachdem das Abstimmungsergebnis gegen eine Sanierung feststeht, sollen Kostenvorschläge für die Füllung bzw. den Abriss des Schwimmbades eingeholt werden. Veronika Wüst fragt an, ob das Schwimmbad im Sommer 2013 noch genutzt werden kann. Zum Zustand des Schwimmbades wird von Reinhold Schaer erläutert, dass gemäß der 4. Sitzung des Bauausschusses des Schulverbandes der Hausmeister feststellte, dass Steine nicht mehr ausreichend befestigt sind. Auch Stefan Nissen bestätigt, dass eine Nutzung nicht mehr möglich sei. Die Kosten des Rückbaus werden, laut Jürg Petersen, auf 50.000 bis 60.000 € geschätzt. Kerstin Sievertsen erkundigt sich nach dem Zustand der sanitären Anlagen. Stefan Nissen erklärt, dass diese nicht mehr ins Gewicht fallen würden. Auf die Frage von Veronika Wüst, ob die Rückbaukosten im Haushalt enthalten wären, teilt Jürg Petersen mit, dass diese nicht enthalten sind, die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten jedoch dafür entfallen würden. Jürg Petersen fragt außerdem an, wie der Stand mit dem von Hattstedt gewährten Darlehen an den Förderverein ist. Die Gemeinde Hattstedt gewährte dem Förderverein ein Darlehen zur Renovierung des Schwimmbades. Jedoch war es dem Förderverein schon bald nicht mehr möglich, der Tilgung nach zu kommen und zahlte nur noch die Zinsen. Um den Abtrag des Darlehens voran zu treiben, übernahm der Schulverband die Tilgung i.H.v. 500 € jährlich. Reinhold Schaer teilt mit, dass er Ralf Heßmann und Christel Schmidt angesprochen habe, dass so etwas nicht ohne Absprache mit den Gemeinden beschlossen werden sollte.

## **7. Jahresrechnung 2011**

### **7.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgabe**

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Jahresrechnung aufgelistet und werden einstimmig genehmigt.

### **7.b. Beschluss über die Jahresrechnung**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung den Jahresabschluss zu beschließen und den zum teilweisen Ausgleich des Jahresfehlbetrages von 22.718,27 € die Ergebnismrücklage (10.054,56 €) vollständig aufzulösen und den Restbetrag von 12.663,71 € auf die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ umzubuchen.

## **8. Anpassung der Abwassergebühren**

Jürg Petersen berichtet, dass im Bereich der Kanalisation aufgrund von Investitionen ein Defizit von 30.000 € entstanden ist. Dieses Defizit muss innerhalb von 5 Jahren zurück erwirtschaftet werden. Daher ist es nötig, die Abwassergebühren um 33 Cent/qm<sup>3</sup> zu erhöhen. Marlies Stümke erkundigt sich, in welchem Bereich die Gebühren von Wobbenbüll liegen würden. Jürg Petersen teilt mit, dass diese sich im Mittelfeld befinden. Die Abwassergebühren sollen zum 01.01.2014 angepasst werden.

**9. Erlass der Haushaltssatzung 2013**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für 2013. Sie schließt im Ergebnisplan mit Erträgen von 461.600 € bei Aufwendungen in Höhe von 539.500 € ab. Somit wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 77.900 € ausgewiesen.

Die Hebesätze werden festgesetzt auf

Grundsteuer A	380 v.H.,
Grundsteuer B	380 v.H. und
Gewerbsteuer auf	360 v.H..

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 10 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Zuhörer verlassen für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich**

**10. Baurechtliche Angelegenheiten**

...

**11. Personalangelegenheiten**

...

**Bürgermeister Schaer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend.**

Bürgermeister Schaer bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit im Jahr 2012, wünscht frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr 2013 und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Bürgermeister

Schriftführerin